

## Antrag F001: Frauen im DGB stärken!

Antragsteller*in:	DGB-Bundesfrauenausschuss
Status:	angenommen in geänderter Fassung
Empfehlung der ABK:	Annahme in geänderter Fassung
Sachgebiet:	F - Organisationspolitik

1 Die Interessen erwerbstätiger Frauen sind integraler Bestandteil aller Politikfelder  
2 des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften. Der DGB setzt sich dafür ein, dass die  
3 Interessen von Frauen in Betrieben und Verwaltung, in Politik und Gesellschaft, in  
4 der Öffentlichkeit und der eigenen Organisation wahrgenommen und berücksichtigt  
5 werden.

6 Um wirkungsstark und erfolgreich zu sein, brauchen wir Frauen in der Gewerkschaft,  
7 die sich auch stark im Ehrenamt engagieren können. Wir wollen die Voraussetzungen  
8 dafür schaffen. Dafür müssen wir frauenpolitische Gewerkschaftsarbeit umdenken. Wir  
9 müssen gemeinsam Konzepte erstellen, wie wir niedrigschwellig Frauen erreichen und  
10 zeigen, dass ihre Lebenssituation mit einer Gewerkschaft besser werden kann. Das  
11 betrifft vor allem Frauen, die sehr häufig in Bereichen arbeiten, in denen die  
12 Tarifbindung deutlich geringer ist, im Niedriglohnsektor und in prekären  
13 Beschäftigungsverhältnissen. Stärke und Durchsetzungskraft erreichen wir aber nur,  
14 wenn wir die Frauen aller Branchen und Berufsgruppen dafür gewinnen, sich gemeinsam  
15 zu organisieren. All diese Interessen zusammenzuführen und diese Frauen anzusprechen  
16 und zu gewerkschaftlichem Engagement zu motivieren, ist ein Potenzial, das nicht  
17 verschenkt werden darf.

18 Die Stärkung des gewerkschaftlichen Engagements von Frauen und die Stärkung der  
19 Frauen im DGB sollten auf mehreren Ebenen ansetzen:

### 20 **1. in der Öffentlichkeit**

21 Frauen brauchen Raum für den Austausch und eine gezielte Ansprache, die sich an ihrer  
22 Lebenssituation orientiert. Noch immer tragen Frauen die Hauptlast der Sorgearbeit,  
23 und die Situation hat sich durch die Pandemie noch einmal deutlich verschärft. Daher  
24 brauchen Frauen flexible Formen für ihr gewerkschaftliches Engagement. Frauen  
25 arbeiten verstärkt im Niedriglohnbereich. Hier ist die gewerkschaftliche Organisation  
26 besonders schwierig. Daher wäre eine gewerkschaftsübergreifende und langfristig  
27 angelegte Kampagne, die auch Teil des DGB Zukunftsdialogs sein könnte, eine Chance,  
28 das große Potenzial bisher noch nicht gewerkschaftlich organisierter Frauen zu  
29 gewinnen.

30 **Der DGB-Bundeskongress fordert den DGB-Bundesvorstand auf**, zeitnah zu prüfen, wie  
31 sich eine frauenpolitische Imagekampagne durchführen lässt. Diese Kampagne sollte auf  
32 verschiedenen Ebenen in der Öffentlichkeit und in den Betrieben (Kino, Werbung,  
33 Plakatwände, Social Media) sichtbar machen, wo Gewerkschafterinnen engagiert sind und

34 was sie durch ihr Engagement schon erreicht haben. Sie sollte gezielt vor allem auch  
35 jüngere Frauen ansprechen, um damit das Gewerkschaftsengagement für die Zukunft zu  
36 sichern und zu erhöhen.

37 Folgende Inhalte sollte eine Imagekampagne aufgreifen:

- 38 • Gründe für die Gewerkschaftsmitgliedschaft.
- 39 • Tarifbindung erhöhen.
- 40 • Weiterbildung, Vernetzung und Empowerment.

## 41 **2. im Hauptamt**

42 Nach der Einführung der Frauenquote im DGB durch den Bundeskongress 2018 muss es den  
43 beim DGB beschäftigten Frauen möglich sein, sich durch gezielte Förderung für höhere  
44 Positionen zu qualifizieren. Mit einer Quote für die Wahlämter im DGB allein ist es  
45 nicht getan. Frauen müssen auf allen Ebenen des DGB gestärkt werden. Dabei ist zu  
46 berücksichtigen, dass viele hauptamtliche DGB Kolleginnen auch ehrenamtlich in DGB  
47 Gremien engagiert sind.

48 **Der DGB-Bundeskongress fordert den DGB-Bundesvorstand auf**, die Einrichtung einer  
49 eigenständigen Stabsstelle Gleichstellung im DGB Bundesvorstand zu prüfen und die  
50 Novellierung der Betriebsvereinbarung Gleichstellung zügig voranzutreiben.

## 51 **3. im Ehrenamt**

52 Um dem demografischen Wandel in den Gremien des DGB etwas entgegenzusetzen und  
53 jüngere Kolleg\*innen zu gewinnen, die Kontinuität schaffen und die Arbeit auch in  
54 Zukunft erfolgreich fortführen können, brauchen wir Formate, Strukturen und Angebote,  
55 die es möglichst niedrigschwellig ermöglichen, Frauen in all ihren Lebensabschnitten  
56 einzubinden. Der Übergang zwischen Jugendgremien und den Kreis- und Stadtverbänden  
57 ist oftmals ein enormer Alterssprung. In den Jahren der Familiengründung oder des  
58 Aufbaus der eigenen Karriere gehen viele engagierte Frauen verloren.

59 Ehrenamtliche Gewerkschaftsarbeit muss daher besser in den Alltag integrierbar sein.  
60 Die festgefahrenen Strukturen in den Kreis- und Stadtverbänden scheinen für junge  
61 Frauen nicht attraktiv zu sein. Das erschwert es oftmals, junge Frauen für  
62 gewerkschaftliches Engagement in den Kreis- und Stadtverbänden zu gewinnen.

63 **Der DGB-Bundeskongress fordert den DGB-Bundesvorstand auf**,

- 64 • kontinuierlich digitale Formen der Gewerkschaftsarbeit verstärkt zu nutzen, die  
65 eine Teilnahme besser ermöglichen (z. B. abwechselnde Präsenz-/Online-  
66 /Hybridsitzungen).
- 67 • gezielte Projekte (Empowermentseminare) für Frauen anzubieten, die aus der  
68 gewerkschaftlichen Jugendarbeit altersbedingt ausscheiden; diese sollten  
69 möglichst außerhalb regulärer Gremienarbeit angeboten werden; dies könnte auch  
70 ein Projekt im Rahmen des DGB-Zukunftsdialogs werden.
- 71 • das Angebot eines gezielten Weiterbildungsprogramms und begleitendes Coaching  
72 für Frauen in DGB Gremien zu prüfen.

- 73 • Mentoring-/Patinnenprogramme zwischen langjährig aktiven Frauen und jüngeren, an  
74 Gewerkschaftsarbeit interessierten Frauen aufzulegen.
- 75 • für die Nachwuchsarbeit einen Generationendialog zu initiieren.
- 76 • regelmäßige Netzwerktagungen für Frauen im DGB und in den DGB Gremien (haupt-  
77 und ehrenamtlich), auch bundesweit zu organisieren; die frauenpolitische  
78 bundesweite Arbeitstagung im Januar 2020 in Weimar war dafür ein hervorragender  
79 Auftakt und sollte regelmäßig fortgeführt werden.
- 80 • die gezielte Ansprache junger Frauen durch vielfältige Schwerpunktthemen zu  
81 stärken.
- 82 • durch gemeinsame Projekte und/oder gezielten Austausch die Vernetzung von DGB  
83 Frauen und DGB Jugend zu verbessern.

#### 84 **4. in der Bildungsarbeit**

85 Gleichberechtigung auf dem Papier muss tatsächliche Gleichstellung folgen.  
86 Gewerkschaftliche Bildungsarbeit kann und muss hier eine starke Rolle spielen.

#### 87 **Der DGB-Bundeskongress fordert den DGB-Bundesvorstand auf,**

- 88 • gewerkschaftliche Bildung verstärkt als Baustein auf dem Weg hin zu einer  
89 geschlechtergerechten Gesellschaft zu nutzen, als Voraussetzung für gute  
90 Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Arbeitnehmer\*innen.
- 91 • ein gewerkschaftliches Konzept für „Gleichstellungswerkstätten“ in den  
92 gewerkschaftlichen Bildungsprogrammen zu erarbeiten mit dem Ziel, für das Thema  
93 Gleichstellung zu sensibilisieren und Männern und Frauen einen Rahmen zu geben,  
94 um Projekte zu entwickeln, die die Umsetzung von gleichberechtigtem Handeln im  
95 Betrieb und im Alltag voranbringen können.
- 96 • zu prüfen, wie „Gleichstellungswerkstätten“ in geeigneter Version ins  
97 Bildungsprogramm für DGB-Beschäftigte zu integrieren sind, um auch hier  
98 Sensibilisierung für das Thema Gleichstellung zu verstetigen und  
99 weiterzuentwickeln.
- 100 • ihre Anstrengungen bei den DGB-eigenen und den DGB-nahen gewerkschaftlichen  
101 Bildungsträger\*innen und Bildungsstätten zu verstärken, um eine  
102 geschlechtersensible Seminarumgebung zu schaffen mit dem Ziel, den Frauenanteil  
103 weiter zu steigern. Dazu gehören beispielsweise Schulungen zur Sensibilisierung  
104 von Teamenden oder auch die Fortführung von digitalen Formaten über die Pandemie  
105 hinaus, um Problemen bei der Vereinbarkeit von Beruf, Care-Tätigkeiten und  
106 Weiterbildung besser begegnen zu können.
- 107 • die Angebote der DGB-eigenen und DGB-nahen gewerkschaftlichen  
108 Bildungsträger\*innen und Bildungsstätten daraufhin zu überprüfen, ob das  
109 Querschnittsthema Gleichstellung als solches vorhanden ist bzw. diese Angebote  
110 entsprechend anzupassen.